

311511/0002

# Dokumentation

im Sinne der EU-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG

Produkt: **Aluminium-Schnellbau-Portalkran (ASP)**  
Ausführung: **Fahrbar unter Last**  
Modell: **Mini – Standard – Maxi**  
Artikel-Nr.: **121000 – 122000 – 123000**  
Sprache: **Deutsch**  
Stand: **01.02.2017**  
Änd.-Index: **01**



**Seriennummer**

**18183**

*Tragen Sie hier die Seriennummer des Kranes ein!*

**Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und  
bewahren Sie diese für die weitere Verwendung auf!**  
Die Dokumentation sollte bei Weitergabe des Produkts an Dritte beigelegt werden.

## Herausgeber dieser Unterlage:

© Feltes GmbH, Gerätebau - Gerätevertrieb

Marie-Curie-Straße 9  
D-40822 Mettmann  
Deutschland

Telefon: +49 (0) 2104 8184120  
Telefax: +49 (0) 2104 8184129  
E-Mail: [info@feltes-gmbh.de](mailto:info@feltes-gmbh.de)  
Webseite: [www.feltes-gmbh.de](http://www.feltes-gmbh.de)



## Urheberrecht

Texte, Bilder, Grafiken und ähnliches sowie deren Anordnung unterliegen dem Schutz des Urheberrechtes und anderer Schutzgesetze. Die Vervielfältigung, Abänderung, Übertragung oder Veröffentlichung eines Teiles oder des gesamten Inhaltes dieses Dokumentes ist in jeglicher Form verboten.

Dieses Dokument dient ausschließlich zur Information und zum bestimmungsgemäßen Gebrauch und berechtigt nicht zum Nachbau der betreffenden Produkte.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Kennzeichen (geschützte Marken, wie Logos und geschäftliche Bezeichnungen) sind Eigentum von Feltes GmbH, Gerätebau - Gerätevertrieb oder Dritter und dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung nicht verwandt, kopiert oder verbreitet werden.

## Marken von Dritten

In diesem Dokument können Marken Dritter ohne besondere Kennzeichnung genannt sein.

*Die Artikelnummer, Seriennummer und Traglast entnehmen Sie dem Typenschild.  
Dieses ist am Träger angebracht!*

*Bilder und Darstellungen in diesem Dokument können geringfügig abweichen.  
Bitte beachten Sie, dass die Traglast nicht überschritten werden darf.*

## Inhaltsverzeichnis:

	<u>Seite</u>
1. Anwendungsbereich	3
2. Gerätespezifische Anwendungsrichtlinien	3
3. Artikelbeschreibung	4
4. Traglast Träger / Verfahrenweg der Laufkatze	5
5. Zeichnung	6-7
6. Explosionszeichnung / Ersatzteilliste	8-9
7. Aufbau	10-12
8. Technische Daten	13
9. Gefahrenquellen	13
10. Wartung, Prüfung, Reparatur und Reinigung	14
11. Sicherheitsvorschriften und Bestimmungen	15
12. Liste der Gefährdungen	15-17
13. Gefahrenbereich	18
14. Sicherheitshinweise	18-24
15. EG-Konformitätserklärung	25
16. Sonstige Unterlagen	26-28

### **1. Anwendungsbereich**

Der Aluminium-Schnellbau-Portalkran (ASP) dient zum Heben und Verahren von Lasten auf ebenen und befestigten Böden.

### **2. Gerätespezifische Anwendungsrichtlinien**

- 2.1 Der Alu-Träger muss horizontal und die Trägerstützen der Seitengestelle müssen vertikal ausgerichtet werden.
- 2.2 Vor Belastung des ASP müssen alle Steckbolzen gesteckt und (sofern erforderlich) mit Klappsplinten gesichert sein.
- 2.3 Die Laufkatze darf nur auf dem Trägerabschnitt zwischen den beiden Seitengestellen verwendet werden.
- 2.4 Belastungen, deren Richtungen aus der Ebene zeigen, die durch Alu-Träger und Trägerstützen aufgespannt wird, sind zu vermeiden (Schrägzüge).
- 2.5 Die Laufkatze und evtl. ein Flaschenzug sollten vor dem Abbau des ASP abgenommen oder die Laufkatze gegen Rollen gesichert werden.
- 2.6 Beim Verstellen der Trägerstützen darf der Bediener nur an den Handgriff und den Steckbolzen greifen.
- 2.7 Bei Windgeschwindigkeiten von mehr als 40 km/h ist das Gerät abzubauen oder fest mit dem Boden zu verankern.
- 2.8 Der ASP darf nicht auf eisigem, rutschigem Untergrund eingesetzt werden.
- 2.9 Der Temperaturbereich für den Einsatz liegt bei  $-20\text{ C}^{\circ}$  bis  $+60\text{ C}^{\circ}$ .

### 3. Artikelbeschreibung

Aluminium-Schnellbau-Portalkran (ASP)

Ausführung: Fahrbar

Modell: Mini – Standard – Maxi

Artikel-Nr.: 121000 – 122000 – 123000

Traglast: 500 – 1000 kg (variiert nach Trägerlänge)

Einhängepunkt am Bolzen der Laufkatze: „siehe Seite 7“

- Gesamthöhe des aufgebauten Krans: „siehe Seite 7“

#### bestehend aus:

1x Seitengestell mit Steckaufnahme  
Seitengestellbreite: „siehe Seite 7“  
Höhenverstellbarkeit:  
- Trägerstütze – Verstellbereich: „siehe Seite 7“ - Rastermaß 50 mm  
- Aufnahme für Rollen 410 mm lang

1x Sonderseitengestell mit Horizontalversteller  
(Durch den Einsatz des Horizontalverstellers lässt sich die nutzbare Länge des Alu-Portalkrans zwischen den Seitengestellen stufenlos verschieben. Die Laufbahnlänge des Alu-Trägers ist variabel.)  
Seitengestellbreite: „siehe Seite 7“  
Höhenverstellbarkeit:  
- Trägerstütze – Verstellbereich: „siehe Seite 7“ - Rastermaß 50 mm  
- Aufnahme für Rollen 410 mm lang

1 x Aluminium Träger: „Länge siehe Seite 13“  
Trägeraufnahme: eine Seite Steckhülse, andere Seite Abschlussplatte

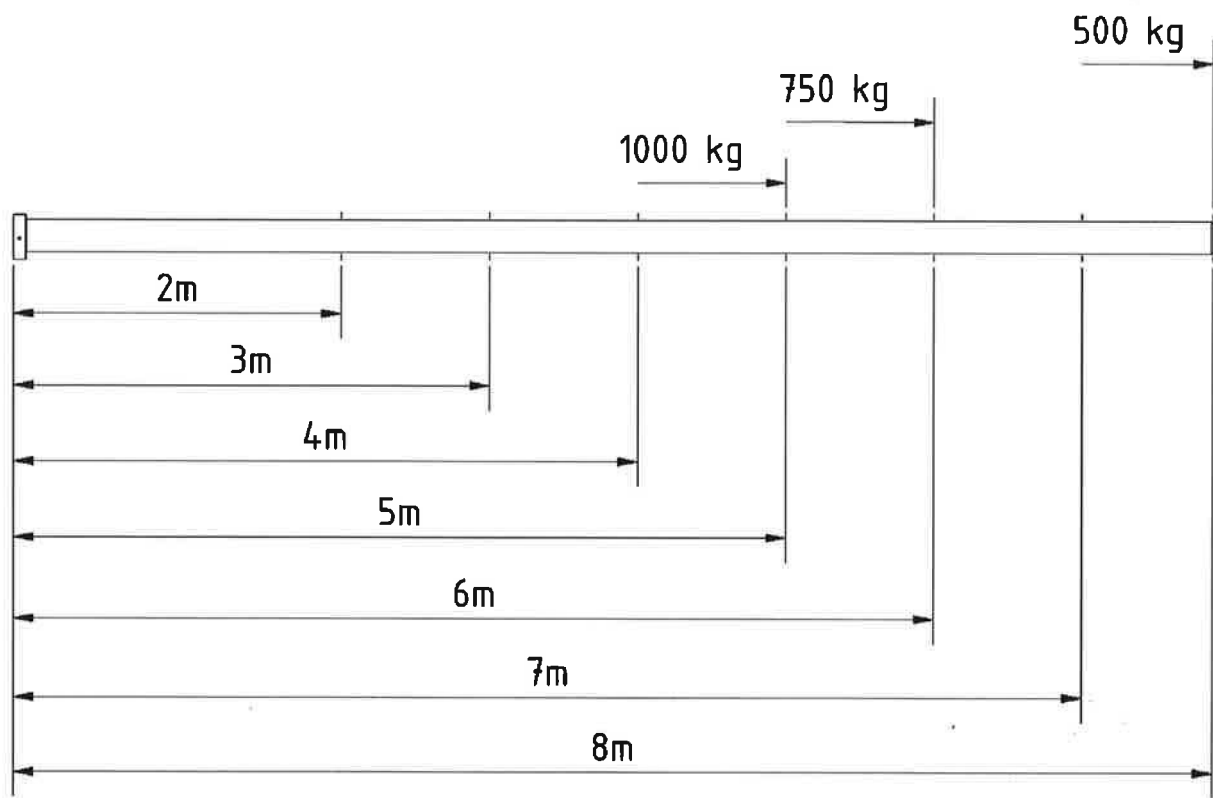
1x Laufkatze 1500 kg

**Gefahr** Der Einsatz des Aluminium-Schnellbau-Portalkrans (ASP) darf nur bei ordnungsgemäßer und sorgfältiger Handhabung erfolgen. Bitte beachten Sie, dass beim Arbeiten mit diesem Produkt äußerst vorsichtig vorgegangen werden muss.

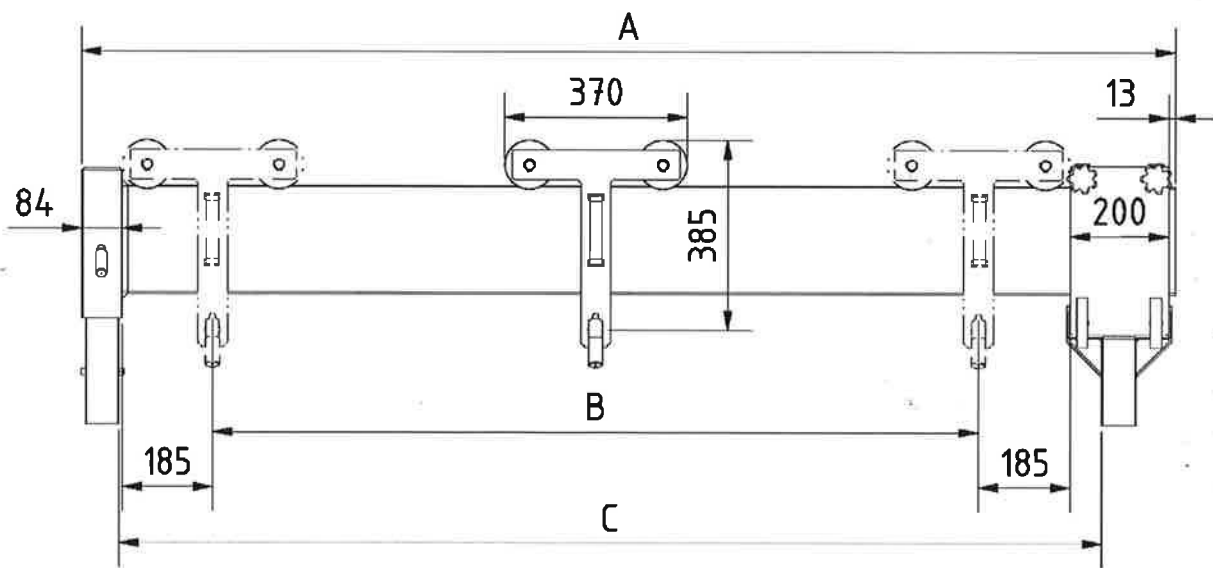
Beim Aluminium-Schnellbau-Portalkransystem handelt es sich um eine sehr mobile, flexible, höhen- und längenverstellbare, freistehende Konstruktion. Der Aluminium-Schnellbau-Portalkran (ASP) kann mühelos und mit relativ wenigen Handgriffen auf- und abgebaut werden. Es sind keinerlei bauliche Veränderungen (z.B. Dübel Befestigungen o.ä.) notwendig.

Zolltarifnummer (statistische Warennummer): 84261900, Gewicht: „siehe Seite 13“  
Seriennummer: *Die Seriennummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild welches auf dem Träger angebracht ist.*

#### 4. Traglast Träger



#### 4. Verfahrweg der Laufkatze



		Trägerlänge						
		2m	3m	4m	5m	6m	7m	8m
A		2217	3217	4217	5217	6217	7217	8097
B		1550	2550	3550	4550	5550	6550	7430
C		1992	2992	3992	4992	5992	6992	7872

5. Zeichnung

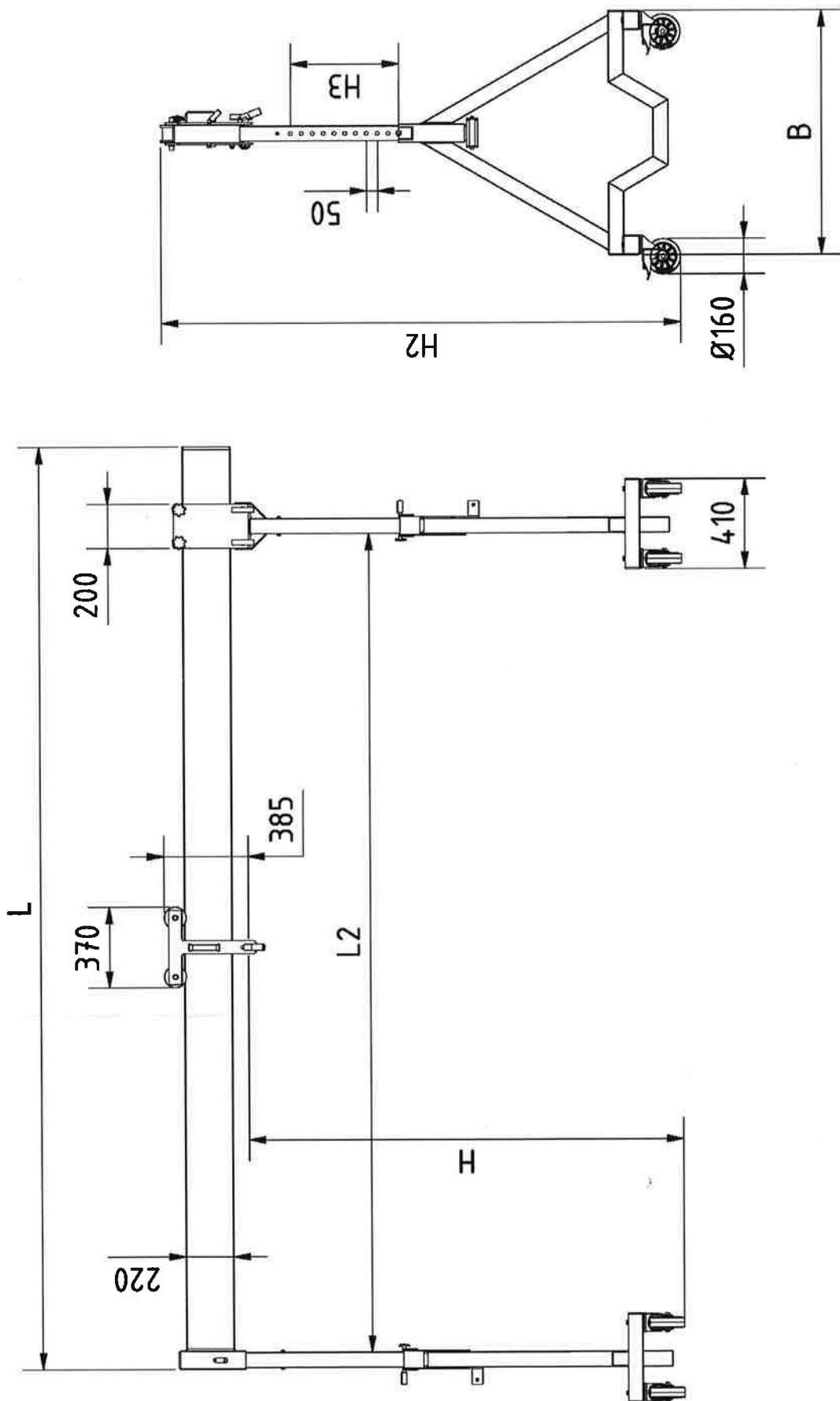


Abb. Kran Fahrbar Modell Mini 4m Träger

## 5. Zeichnung

	H	H2	H3	B	L	L2
<b>Mini</b>	1500 - 2000	1885 - 2385	500	1120	2217 - 8097	1000 - 7850
<b>Standard</b>	2000 - 3000	2885 - 3385	1000	1695		
<b>Maxi</b>	2250 - 3500	2635 - 3885	1250	1985		

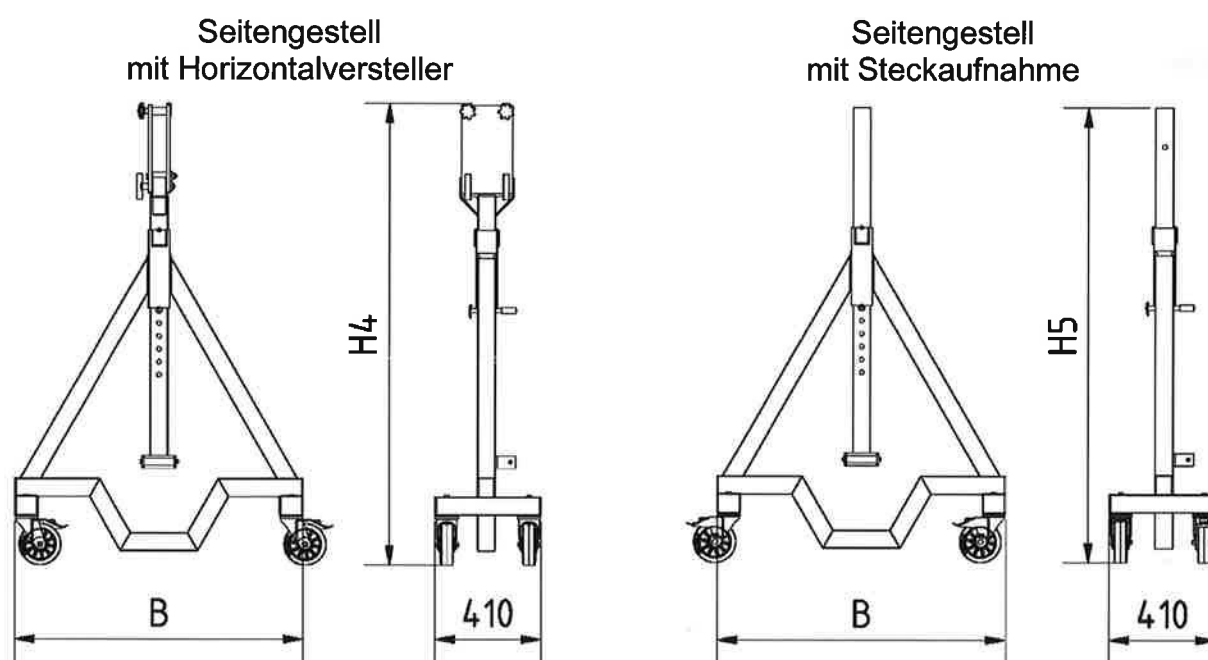


Abb. Seitengestelle Kran Fahrbar Modell Mini

	H4	H4 ohne Hori.	H5
<b>Mini</b>	1785	1500	1755
<b>Standard</b>	2275	1995	2255
<b>Maxi</b>	2525	2245	2500

## 6. Explosionszeichnung

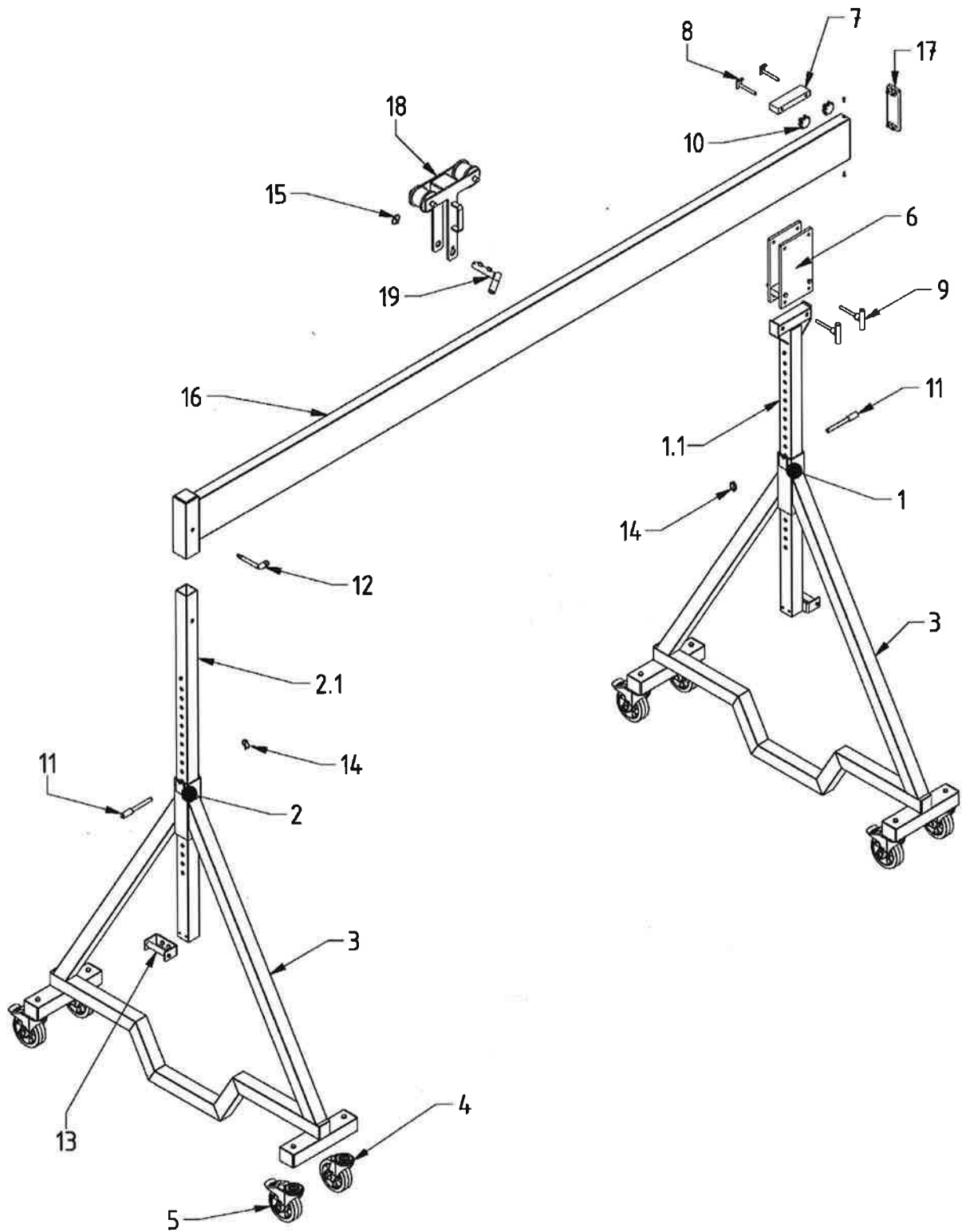


Abb. Kran Fahrbar Modell Mini 4m Träger



## 6. Ersatzteilliste

Pos.	Artikel.-Nr.:	Bezeichnung	Menge
1	121100	Seitengestell *mH Mini (komplett)	1
	122100	Seitengestell *mH Standard (komplett)	
	123100	Seitengestell *mH Maxi (komplett)	
1.1	121400	Trägerstütze *mH Mini	1
	122400	Trägerstütze *mH Standard	
	123400	Trägerstütze *mH Maxi	
2	121200	Seitengestell **mS Mini (komplett)	1
	122200	Seitengestell **mS Standard (komplett)	
	123200	Seitengestell **mS Maxi (komplett)	
2.1	121500	Trägerstütze **mS Mini	1
	122500	Trägerstütze **mS Standard	
	123500	Trägerstütze **mS Maxi	
3	121300	Gestell Mini	2
	122300	Gestell Standard	
	123300	Gestell Maxi	
4	041100	Lenkrolle ohne Feststeller Kran Fahrbar	4
5	041200	Lenkrolle mit Feststeller Kran Fahrbar	4
6	192100	Horizontalversteller (komplett)	1
7	192140	Distanzplatte 2	1
8	192150	Spannschraube 1	2
9	192160	Spannschraube 2	2
10	192180	Sterngriff	2
11	194100	Steckbolzen	2
12	195100	Trägersicherungsbolzen	4
13	196100	Handgriff	2
14	197100	Klappsplint (klein)	6
15	197200	Klappsplint (groß)	1
16	212000	2m - 8m Aluminium-Träger (komplett)	1
	218000		
17	219100	Abschlussplatte	1
18	221000	Laufkatze - komplett	1
19	229000	Steckbolzen Laufkatze	1

\*mH = mit Horizontalversteller    \*\*mS = mit Steckaufnahme

## 7. Aufbau des Aluminium-Schnellbau-Portalkrans

- 7.1 Entfernen Sie den Trägersicherungsbolzen des Seitengestells mit Steckaufnahme wie in Abb. 1 und Abb. 2 zu sehen.

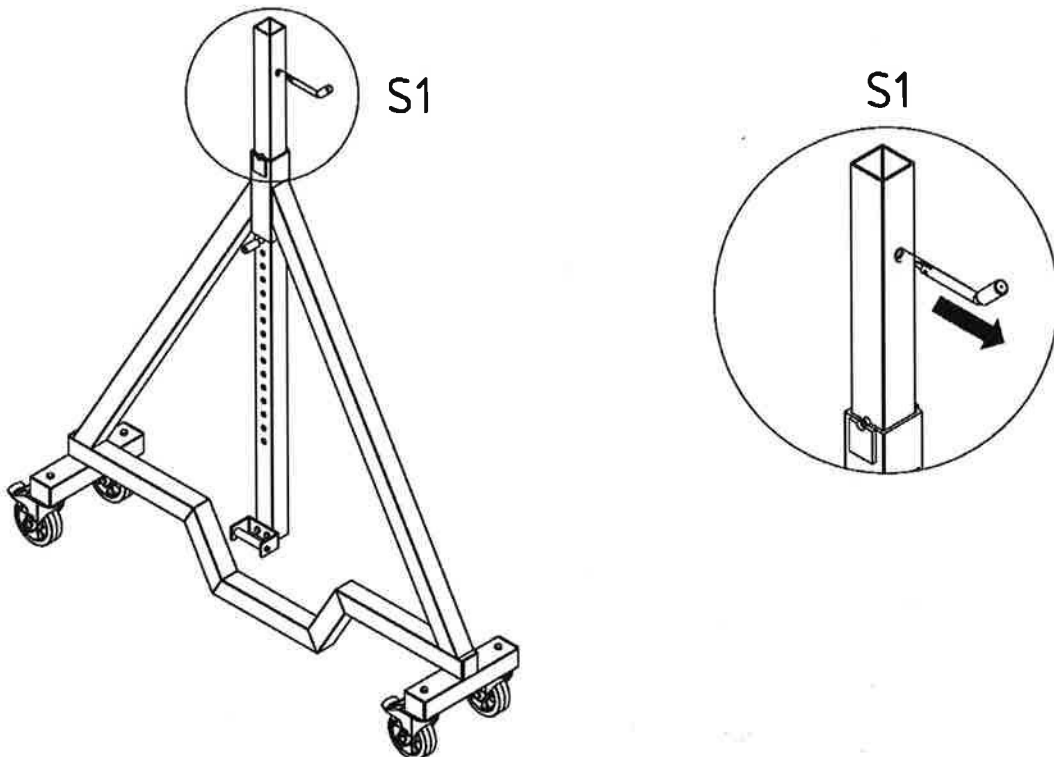


Abb. 1

- 7.2 Lösen Sie wie in der Abb. 2 zu sehen die Spannschraube 2. Lösen und entnehmen Sie die Sterngriffmutter am Horizontalversteller. Entnehmen Sie die Spannschrauben 1 und die Distanzplatte 2.

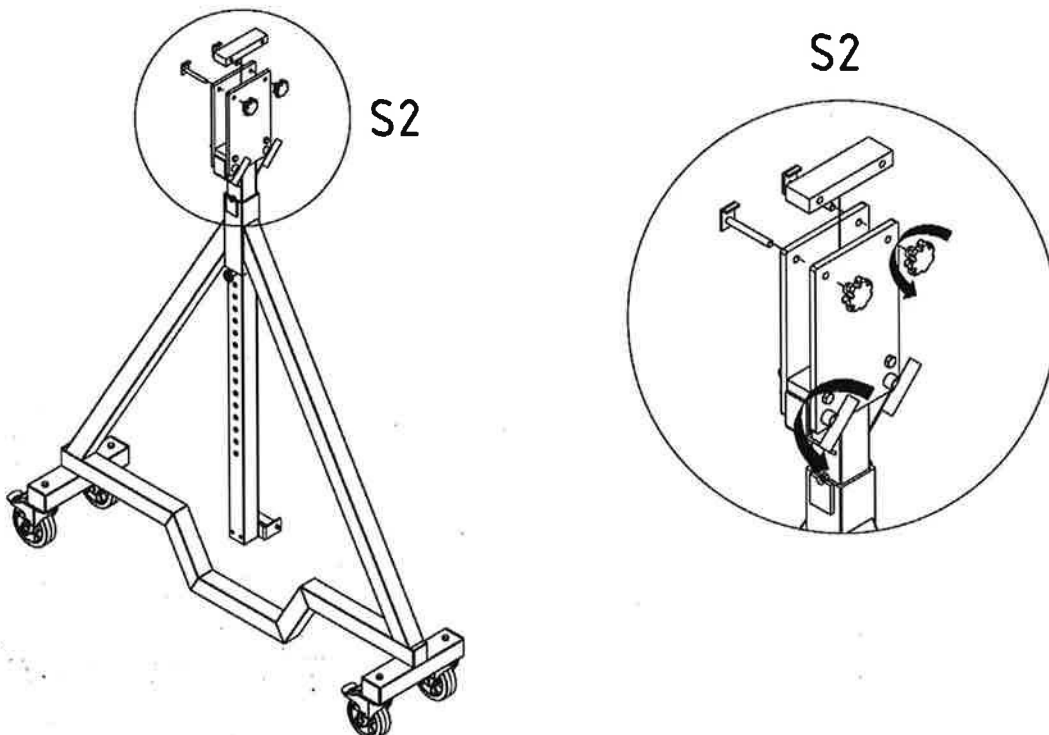


Abb. 2

- 7.3 Setzen Sie nun den Alu-Träger wie in Abb. 3 zu sehen auf die Seitengestelle. Achten Sie dabei darauf, dass die Aufnahmehülse, die an einem Ende des Alu-Trägers angeschweißt ist, auf die Trägerstütze des Seitengestells mit Steckaufnahme gesteckt wird. Die andere Seite des Alu-Trägers wird in den Horizontalversteller auf der Trägerstütze des gegenüberstehenden Sonderseitengestells eingelegt.
- 7.4 Stecken Sie nun den Trägersicherungsbolzen wie in Abb. 3 zu sehen durch die Bohrung in der Aufnahmehülse des Alu-Trägers. Platzieren Sie nun die Distanzplatte 2 auf dem Träger und setzen die Spannschrauben 1 wieder ein. Verschrauben Sie die Sterngriffmutter und ziehen Sie die Spannschrauben 2 wieder fest, um den Alu-Träger an dieser Stelle festzuklemmen.

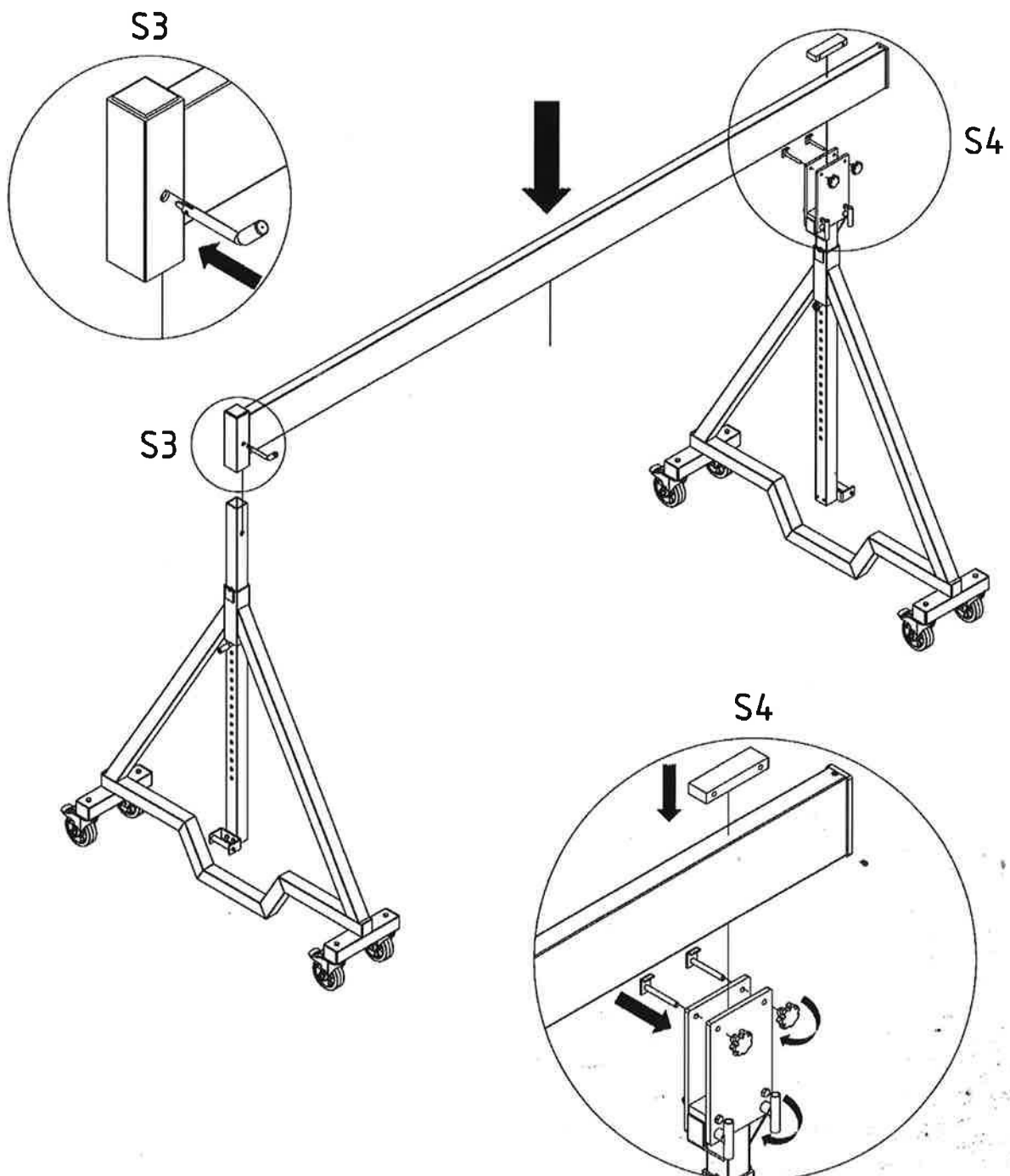


Abb. 3

7.5 Setzen Sie als nächstes die Laufkatze wie in Abb. 4 zu sehen auf den Alu-Träger auf und stecken Sie den Steckbolzen für die Laufkatze in die entsprechende Führung.

**Achtung:** *Der Sicherungsbolzen der Laufkatze muss immer mit einem Klappsplint gesichert werden!*

**Achtung:** *Sichern Sie die Laufkatze gegen unerwünschtes Rollen!*

7.6 Im letzten Schritt stellen Sie die gewünschte Arbeitshöhe ein, indem Sie die Trägerstützen ausfahren und die entsprechende Höhe mit den Steckbolzen fixieren.

**Achtung:** *Die Steckbolzen müssen immer mit einem Klappsplint gesichert werden!*

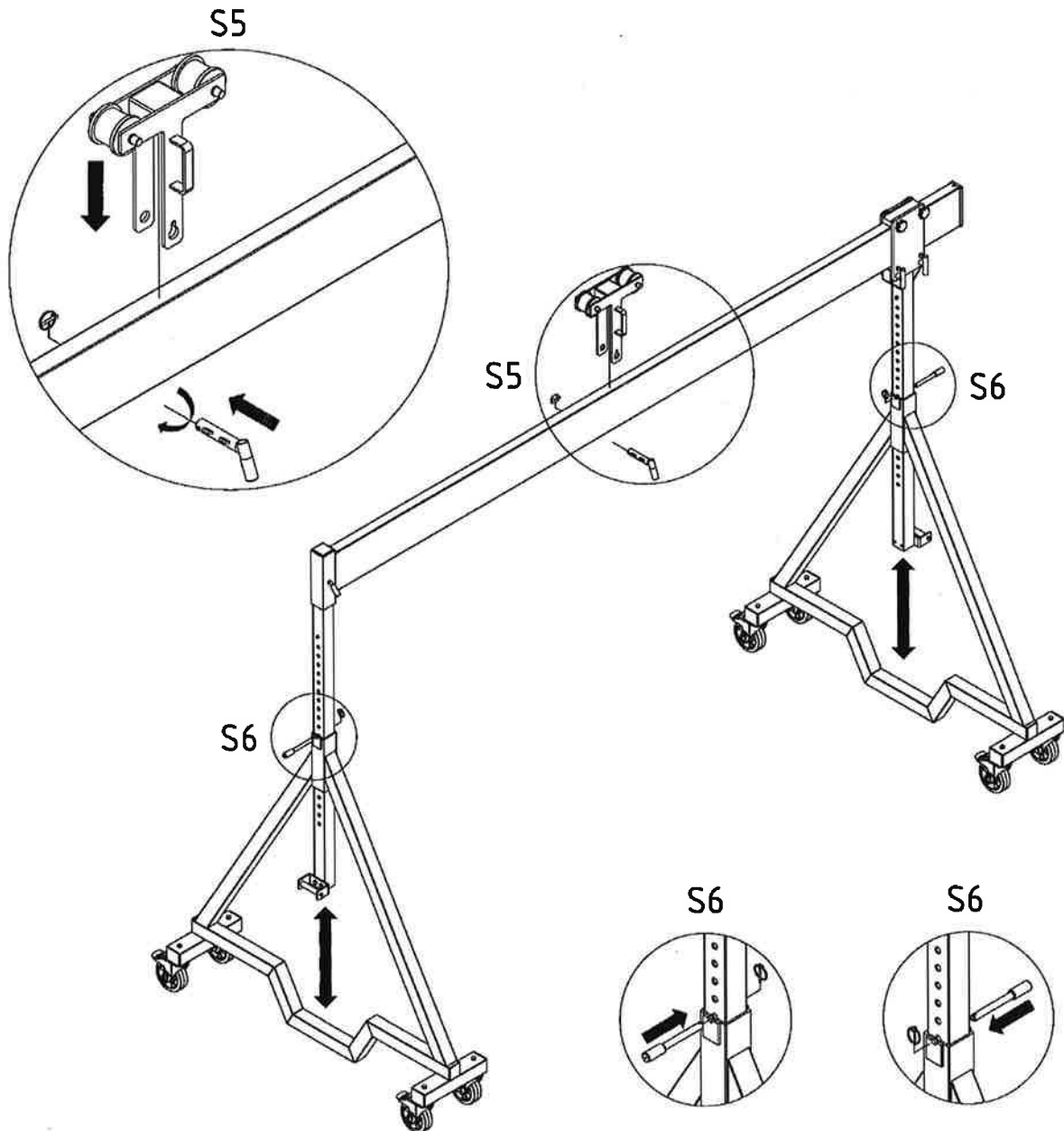


Abb. 4

7.7 Der Abbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge, wobei darauf zu achten ist, dass die Laufkatze entweder vom Alu-Träger abgenommen oder gegen Rollen gesichert ist.

## 8. Technische Daten

	Artikel-Nr.:	Traglast [kg]	Trägerlänge		Gewicht [kg]
Modell Mini	121000-2	1000	2 m	2217 mm	117
	121000-3	1000	3 m	3217mm	127
	121000-4	1000	4 m	4217 mm	136
	121000-5	1000	5 m	5217 mm	146
	121000-6	750	6 m	6217 mm	155
	121000-7	500	7 m	7217 mm	165
	121000-8	500	8 m	8097 mm	174
	Modell Standard	122000-2	1000	2 m	2217 mm
122000-3		1000	3 m	3217mm	149
122000-4		1000	4 m	4217 mm	158
122000-5		1000	5 m	5217 mm	168
122000-6		750	6 m	6217 mm	177
122000-7		500	7 m	7217 mm	187
122000-8		500	8 m	8097 mm	196
Modell Maxi		123000-2	1000	2 m	2217 mm
	123000-3	1000	3 m	3217mm	159
	123000-4	1000	4 m	4217 mm	168
	123000-5	1000	5 m	5217 mm	178
	123000-6	750	6 m	6217 mm	187
	123000-7	500	7 m	7217 mm	197
	123000-8	500	8 m	8097 mm	206

## 9. Gefahrenquellen

- 9.1 Sollte die Laufkatze nicht gegen Rollen gesichert sein und der Alu-Träger leichte Schräglage haben, wird sich die Laufkatze in Bewegung setzen.
- 9.2 Bei nicht vorschriftgemäßer Bedienung kann es beim Verstellen der Trägerstützen zu Verletzungen kommen.
- 9.3 Das Hoch- und Runterschieben der Trägerstützen sollte langsam erfolgen, da die Finger eingeklemmt werden können.  
**ACHTUNG** Quetschgefahr für die Finger.
- 9.4 Falls das Abstandsmaß der beiden Seitengestelle zueinander sehr gering ist, muss auf die Standsicherheit des ASP geachtet werden.
- 9.5 Der ASP kann bei Windstärken über 40 km/h umstürzen.
- 9.6 Bei Rissen in Schweißnähten kann ein tragendes Teil brechen und damit die Last hinunter stürzen.

## 10. Wartung, Prüfung, Reparatur und Reinigung

### 10.1 Wartung

Die Wartungsintervalle richten sich nach der Betriebsdauer.  
Bei extrem staubiger, schmutziger Umgebung müssen die Wartungsintervalle angepasst werden.

Zeitpunkt	Tätigkeit
1 Tag nach erstem Betrieb	Alle Sicherungsbolzen auf Verriegelung und vorhandene Splinte kontrollieren.
Täglich vor Arbeitsbeginn	Sicht- und Funktionsprüfung tragender Teile auf Beschädigung. Prüfung der Schweißnähte an tragenden Teilen.
Wöchentlich	Sichtkontrolle und Reinigung
Jährlich	Prüfung durch einen Sachkundigen

#### Unsachgemäße Arbeiten

Sofortige oder auch spätere Verletzungen und Sachschäden können die Folgen von unsachgemäßen Arbeiten sein.

- Lassen Sie anstehende Wartungsarbeiten nur von ausreichend qualifiziertem Personal durchführen.
- Halten Sie beigefügte Originaldokumentationen bereit.
- Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften.

### 10.2 Prüfung

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass der ASP nach Bedarf, jährlich jedoch mindestens einmal, durch einen Sachkundigen geprüft wird.  
Festgestellte Mängel sind umgehend zu beseitigen.  
Die Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift BG-Vorschrift Krane DGUV Vorschrift 52 sind einzuhalten.

### 10.3 Reparatur

Reparaturen dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die hierfür die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten haben.  
Vor Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen erfolgen.

### 10.4 Reinigung

Befreien Sie den ASP von anhaftendem Schmutz und Materialverkrustungen.  
Entsorgen Sie den gelösten Schmutz entsprechend der gültigen Vorschriften.

#### Information: Falsche Reinigungsmittel

*Verwenden Sie bei der Reinigung:*

- keine aggressiven Reinigungsmittel
- keine leicht entflammbaren Lösungen
- keine gesundheitsgefährdenden Mittel
- keine Tri-, Per- oder Tetrachlorethylen enthaltende Lösungsmittel

## 11. Sicherheitsvorschriften und Bestimmungen

### 11.1 Vorschriften

Es gilt die DGUV-Vorschrift der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung DGUV Vorschrift 52 / 53 (bisher BGV D6 / GUV-V D6).

### 11.2 Persönliche Anforderungen

Der ASP darf nur von dafür beauftragten Personen bedient werden. Jeder Bediener muss mindestens diese Dokumentation gelesen und verstanden haben.

### 11.3 Funktions- und Sichtprüfung vor jedem Einsatz

Der ASP muss vor jedem Einsatz einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden. Insbesondere sind bei tragenden Teilen Beschädigungen und Schweißnähte zu begutachten. Bei Mängeln ist der Betrieb einzustellen. Diese sind von einem Fachmann fachgerecht zu beheben.

### 11.4 Standsicherheit

Vor dem Aufbau muss geprüft werden ob der Untergrund (auf dem der Kran stehen soll) den im Einsatz zu erwartenden Belastungen standhält.

### 11.5 Eigenmächtige Umbauten

Eigenmächtige Umbauten am ASP oder selbstgebaute Zusatzeinrichtungen sind verboten.

## 12. Liste der Gefährdungen nach DIN EN ISO 12100

Pos.	Gefährdungen	Körperteile	Lösung / Warnung
<b>1</b>	<b>Mechanische Gefährdungen</b>		
1	- Standort - Ihre Masse und Standfestigkeit - Ihre Masse und Beschleunigung - Unzureichende mechanische Festigkeit	Personen Bediener und Dritte Bediener und Dritte Bediener und Dritte	Warnhinweis auf dem Kran Einweisung/Unterweisung Einweisung/Unterweisung Bedienungs- und Wartungsanleitungen einhalten
1.1	Quetschen	Durch die Last/ Bediener und Dritte	Sicherheitsabstände einhalten Lastpendeln und Bremswege beachten
	Quetschen	Bediener	Sicherheitsabstände einhalten
	Quetschen	Endanschlag/Bediener	Sicherheitsabstände einhalten
	Quetschen	Durch die Last zur Umgebung / Bediener/Fuß	Sicherheitsabstände einhalten

Pos.	Gefährdungen	Körperteile	Lösung / Warnung
1.2	Scheren	Katze / Fahrbahn/Wand / Stütze / Bediener, Hand	Sicherheitsabstände einhalten/ Lastpendel beachten/Ausweich- und Rückgangsmöglichkeiten freihalten
1.6	Stoß	Lastpendeln/Bediener	Sicherheitsabstände einhalten
1.10	Herausschleudern von Teilen	Last/Bediener	Sicherheitsabstände einhalten
1.11	Standfestigkeit	Untergrund, Boden/ Bediener	Gefahrenbereich verlassen Sofern möglich, Last sofort absenken, Kran stillsetzen Kran und Last nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund abstellen
1.12	Rutschen, Stolpern, Stürzen	Unzureichende Standsicherheit/ Bediener	Bedienungswege freigehalten, für ausreichende Standsicherheit sorgen
<b>2</b>	<b>Elektrische Gefährdungen</b>		
2.1	Elektrischer Kontakt	Beschädigte Isolierung von el. Leitern, Zuleitungen/Bediener	Bedienung einstellen, Strom abschalten, el. Leiter erneuern. Zuleitung sicher verlegen. Kontakt für Bediener verboten
2.4	Äußere Wirkung	z.B. auf die Zuleitung durch andere Transportmittel/ Bediener und Dritte	Kran, Last und Umgebung aufmerksam beobachten
<b>3</b>	<b>Thermische Gefährdungen</b>		
3.1	Verbrennungen	El. Betriebener Kran/Bediener	Im explosionsgefährdeten Bereich insbesondere Vorschrift beachten
<b>7</b>	<b>Gefährdung durch Materialien und Substanzen</b>		
7	Werkstoffe (Öle, Fette, Schmierstoffe)	Schwenkantrieb, Hebezeug Bediener/Dritte/Umwelt	Siehe spezielle Bedienungsanleitung für Hebezeuge und Antriebe
7.2	Feuer und Explosion	El. betriebener Kran/ Bediener und Dritte	Für explosionsgefährdeten Bereich nicht geeignet
<b>8</b>	<b>Gefährdung durch Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze</b>		
8.4	Unangepasste örtliche Beleuchtung	Bediener/Dritte	Für ausreichend Sicht und Licht sorgen
8.6	Menschliches Fehlverhalten	Bediener	Schulung



Pos.	Gefährdungen	Körperteile	Lösung / Warnung
<b>10</b>	<b>Gefährdung durch unerwarteten Anlauf, unerwartetes Durchdrehen/Überdrehen</b>		
10+ 10.3	Störung der Energieversorgung Fehlfunktion Steuerungssystem	Bediener/Dritte	Not-Aus betätigen bzw. Maßnahmen zur Störungs- beseitigung durch Fachkraft einleiten
10.4	Fehlerhafte Montage	Bediener	Betrieb einstellen, Fehler beseitigen
10.5	Durchdrehen, unerwarteter Verlust der Standfestigkeit der Maschine	Bediener	Last ablassen, Kran sichern
<b>11</b>	<b>Fehlende Möglichkeit, die Maschine unter optimalen Bedingungen stillzulegen</b>		
11	Ausfallen/falsche Anordnung von Schutzmaßnahmen	Bediener / Dritte	Alle Maßnahmen treffen, um das Gefährdungs-potenzial herabzusetzen
11.1+ 11.2	Schutzeinrichtungen	Bediener / Dritte	Schutzeinrichtungen prüfen
11.3	Start- und Bremsenrichtungen	Rad + Lenkstopp/Bediener	Vor Betrieb Rad + Lenkstopp drücken
	Start- und Bremsenrichtungen	Kommandotafel/Bediener	Bei defektem Steuertaster Not-Halt drücken. Teile erneuern
11.4+ 11.5	Sicherheits-Symbole/Signale Information- und Warneinricht.	Netzanschlussschalter, Not-Halt/Bediener	Vor Arbeitsbeginn auf Funktion prüfen
11.6	Abschalteinrichtungen der Energieversorgung	Netzanschlussschalter, Not-Halt/Bediener	Vor Arbeitsbeginn auf Funktion prüfen
11.7	Notfallmaßnahmen	Arbeitsbereich/Bediener	Not-Halt drücken, wenn dadurch die Gefahr verringert wird
11.9	Ausrüstung zur sicheren Einstellung und/oder Instandhaltung	Bediener	Vor jeglichen Arbeiten am Kran Netzanschlussschalter in Pos. „Aus“ abschließen.

### 13. Gefahrenbereiche:

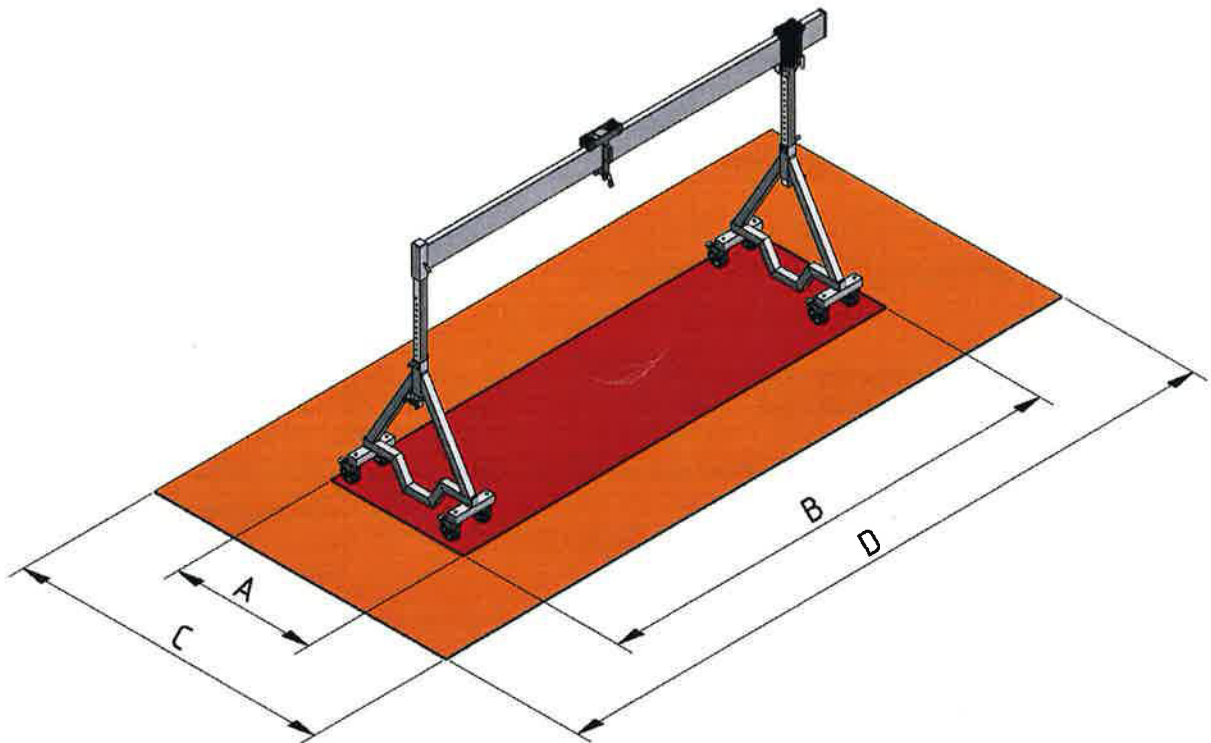


Abb. Kran Fahrbar Modell Mini 4m Träger



#### **Roter Bereich – Lebensgefahr!**

In diesem Bereich herrscht Lebensgefahr! Der Bereich darf nicht betreten werden, da hier die Last gehoben oder bewegt wird.



#### **Orangefarbener Bereich – Gefahr!**

In diesem Bereich herrscht Gefahr durch eventuell umstürzenden Kran. Die Maße entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

	A	B	C	D
<b>Mini</b>	1400	2217 - 8097 (Trägerlänge)	4770	4217 - 10217 (Trägerlänge + 1m pro Seite)
<b>Standard</b>	2000		6770	
<b>Maxi</b>	2300		7770	

### 14. Sicherheitshinweise

#### 14.1 Warnhinweise und Symbole

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

<b>Hinweis</b>	besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Anlage/Maschine
<b>Achtung</b>	besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung
<b>Gefahr</b>	Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen- oder umfangreichen Sachschäden

## 14.2 Nichtbeachten der Sicherheitshinweise

Das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zu schwersten Verletzungen, bis hin zum Tod führen.

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

- Beachten und befolgen Sie diese Betriebsanleitung.
- Tragen Sie die erforderliche persönliche Schutzausrüstung, siehe Persönliche Schutzausrüstung - PSA.
- Betreiben Sie den Kran nur, wenn der Alu-Träger genau horizontal und vertikal ausgerichtet ist.
- Betreiben Sie den Kran nicht auf rutschigen Flächen wie z.B. auf Eisflächen.
- Sichern Sie die Laufkatze gegen unbemerktes Bewegen mit oder ohne Last bei Schräglage.
- Betreiben Sie den Kran nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen.
- Betreiben Sie den Kran nicht, wenn dieser offensichtlich beschädigt ist.
- Betreiben Sie den Kran nicht, wenn sich unbefugte Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Treten oder greifen Sie nicht unter schwebende Lasten, die am Kran hängen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Leitern oder ähnliche Hilfsmittel zum Arbeiten am Kran. Benutzen Sie niemals Komponenten des Krans, wie z.B. Seitenteile als Aufstiegshilfen auf den Kran.
- Beachten Sie die allgemein gültigen Sicherheits-Standards.

## 14.3 Persönliche Schutzausrüstung – PSA

Die Persönliche Schutzausrüstung ist abhängig von den zu bewegenden Lasten. Sie muss vom Betreiber gestellt und muss vom Bediener getragen werden.

Mögliche Teile der Persönlichen Schutzausrüstung:

- **Schutzhelm**
- **Schutzhandschuhe**
- **Sicherheitsschuhe**

Alle Teile der Persönlichen Schutzausrüstung müssen den gesetzlichen Richtlinien entsprechen.

Die Persönliche Schutzausrüstung muss der Schutzklasse entsprechen, die der Betreiber der zu bewegenden Last zugeordnet hat.

## 14.4 Grundsatz, bestimmungsgemäße Verwendung

14.4.1 Die Maschine/Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

14.4.2 Maschine/Anlage nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!

14.4.3 Die Maschine/Anlage ist ausschließlich zum Heben und Verahren von Lasten bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung, wie z.B. zum Ziehen von Lasten gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

## **14.5 Organisatorische Maßnahmen**

- 14.5.1 Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage (im Werkzeugfach oder dem dafür vorgesehenen Behälter) griffbereit aufbewahren!
- 14.5.2 Ergänzend zur Betriebsanleitung allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten und anweisen!
- 14.5.3 Betriebsanleitung um Anweisungen einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z.B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztem Personal, ergänzen.
- 14.5.4 Das mit Tätigkeiten an der Maschine beauftragt Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel Sicherheitshinweise, gelesen haben. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich an der Maschine tätig werdendes Personal, z.B. beim Rüsten, Warten.
- 14.5.5 Zumindest gelegentlich sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten des Personals unter Beachtung der Betriebsanleitung kontrollieren!
- 14.5.6 Das Personal darf keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe tragen. Es besteht Verletzungsgefahr z.B. durch hängen bleiben oder einziehen.
- 14.5.7 Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- 14.5.8 Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine/Anlage beachten!
- 14.5.9 Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an/auf der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten!
- 14.5.10 Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine/Anlage oder ihres Betriebsverhaltens Maschine/Anlage sofort stillsetzen und Störung der zuständigen Stelle/Person melden!
- 14.5.11 Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine/Anlage, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen. Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen und -ventilen sowie für das Schweißen an tragenden Teilen.
- 14.5.12 Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- 14.5.13 Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten!
- 14.5.14 Zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung unbedingt notwendig.
- 14.5.15 Standort und Bedienung von Feuerlöschern bekannt machen!

- 14.5.16 Die Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten beachten!
- 14.6 Personalauswahl und -qualifikation; grundsätzliche Pflichten**
- 14.6.1 Arbeiten an/mit der Maschine/Anlage dürfen nur von zuverlässigem Personal durchgeführt werden. Gesetzlich zulässiges Mindestalter beachten!
- 14.6.2 Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen, Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten, Instandsetzen klar festlegen!
- 14.6.3 Sicherstellen, dass nur dazu beauftragtes Personal an der Maschine tätig wird!
- 14.6.4 Maschinenführer-Verantwortung – auch im Hinblick auf verkehrsrechtliche Vorschriften – festlegen und ihm das Ablehnen sicherheitswidriger Anweisungen Dritter ermöglichen!
- 14.6.5 Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine/Anlage tätig werden lassen!
- 14.6.6 Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine/Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
- 14.6.7 Arbeiten an Fahrwerken, Brems- und Lenkanlagen darf nur hierfür ausgebildetes Fachpersonal durchführen!
- 14.7 Sicherheitshinweise zu bestimmten Betriebsphasen**
- 14.7.1 Normalbetrieb
- 14.7.1.1 Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen!
- 14.7.1.2 Vor Arbeitsbeginn sich an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut machen. Zur Arbeitsumgebung gehören z.B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens und notwendige Absicherungen der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich.
- 14.7.1.3 Maßnahmen treffen, damit die Maschine/Anlage nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird! Maschine nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingte Einrichtungen, z.B. lösbare Schutzeinrichtungen, Not-Aus- Einrichtungen, Schalldämmungen, Absaugeinrichtungen, vorhanden und funktionsfähig sind!
- 14.7.1.4 Mindestens einmal pro Schicht Maschine/Anlage auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen. Eingetretene Veränderungen (einschließlich der des Betriebsverhaltens) sofort der zuständigen Stelle/Person melden! Maschine ggf. sofort stillsetzen und sichern.
- 14.7.1.5 Bei Funktionsstörungen Maschine/Anlage sofort stillsetzen und sichern! Störungen umgehend beseitigen lassen!
- 14.7.1.6 Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß Betriebsanleitung beachten!
- 14.7.1.7 Vor Einschalten/Ingangsetzung der Maschine/Anlage sicherstellen, dass niemand durch die anlaufende Maschine/Anlage gefährdet werden kann!

- 14.7.1.8 Vor Fahrtritt/Arbeitsbeginn prüfen, ob Bremsen, Lenkung, Signal- und Beleuchtungseinrichtungen funktionsfähig sind!
- 14.7.1.9 Vor dem Verfahren der Maschine stets die unfallsichere Unterbringung des Zubehörs kontrollieren!
- 14.7.1.10 Bei schlechter Sicht und Dunkelheit grundsätzlich Licht einschalten!
- 14.7.1.11 Beim Passieren von Unterführungen, Brücken, Tunnels, Freileitungen usw. immer auf ausreichenden Abstand achten!
- 14.7.1.12 Stets ausreichend Abstand zu Baugrubenrändern und -böschungen halten!
- 14.7.1.13 Jede Arbeitsweise unterlassen, die die Standsicherheit der Maschine beeinträchtigt!
- 14.7.1.14 Hänge nicht in Querrichtung befahren; Arbeitsausrüstung und Ladegut stets in Bodennähe führen, besonders bei Bergabfahrt!
- 14.7.1.15 Bei Verlassen grundsätzlich die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern.
- 14.7.2 Sonderarbeiten im Rahmen der Nutzung der Maschine/Anlage und Instandhaltungstätigkeiten sowie Störungsbeseitigung im Arbeitsablauf; Entsorgung
- 14.7.2.1 In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und -termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teilen/Teilausrüstungen einhalten! Diese Tätigkeiten darf nur Fachpersonal durchführen.
- 14.7.2.2 Bedienungspersonal vor Beginn der Durchführung von Sonder- und Instandhaltungsarbeiten informieren! Aufsichtsführenden benennen!
- 14.7.2.3 Bei allen Arbeiten, die den Betrieb, die Produktionsanpassung, die Umrüstung oder die Einstellung der Maschine/Anlage und ihrer sicherheitsbedingten Einrichtungen sowie Inspektion, Wartung und Reparatur betreffen, Ein- und Ausschaltvorgänge gemäß der Betriebsanleitung und Hinweise für Instandhaltungsarbeiten beachten!
- 14.7.2.4 Instandhaltungsbereiche, soweit erforderlich, weiträumig absichern!
- 14.7.2.5 Ist die Maschine/Anlage bei Wartungs- und Reparaturarbeiten komplett ausgeschaltet, muss sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden:
  - Hauptbefehlseinrichtungen verschließen und Schlüssel abziehen und/oder
  - am Hauptschalter Warnschild anbringen.
- 14.7.2.6 Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschinen auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt, gegen Wegrollen und Einknicken gesichert ist!
- 14.7.2.7 Einzelteile und größere Baugruppen sind beim Austausch sorgfältig an Hebezeugen zu befestigen und zu sichern, sodass hiervon keine Gefahr ausgehen kann. Nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge sowie Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden! Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten oder arbeiten.
- 14.7.2.8 Mit dem Anschlagen von Lasten und Einweisen von Kranfahrern nur erfahrene Personen beauftragen! Der Einweiser muss sich in Sichtweite des Bedieners aufhalten oder mit ihm in Sprechkontakt stehen.

- 14.7.2.9 Bei Montagearbeiten über Körperhöhe dafür vorgesehene oder sonstige sicherheitsgerechte Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen verwenden. Maschinenteile nicht als Aufstiegshilfen benutzen! Bei Wartungsarbeiten in größerer Höhe Absturzsicherungen tragen! Alle Griffe, Tritte, Geländer, Podeste, Bühnen, Leitern frei von Verschmutzung, Schnee und Eis halten!
- 14.7.2.10 Maschine, und hier insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen, zu Beginn der Wartung/Reparatur von Öl, Kraftstoff oder Pflegemitteln reinigen! Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden! Faserfreie Putztücher benutzen!
- 14.7.2.11 Vor dem Reinigen der Maschine mit Wasser oder Dampfstrahl (Hochdruckreiniger) oder anderen Reinigungsmitteln alle Öffnungen abdecken/zukleben, in die aus Sicherheits- und/oder Funktionsgründen kein Wasser/Dampf/Reinigungsmittel eindringen darf. Besonders gefährdet sind Elektromotoren und Schaltschränke.
- 14.7.2.12 Nach dem Reinigen sind die Abdeckungen/Verklebungen vollständig zu entfernen!
- 14.7.2.13 Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen stets festziehen!
- 14.7.2.14 Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.
- 14.7.2.15 Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen sorgen!

## **14.8 Hinweise auf besondere Gefahrenarten**

- 14.8.1 Elektrische Energie
  - 14.8.1.1 Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden! Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Maschine/Anlage sofort abschalten!
  - 14.8.1.2 Mit der Maschine/Anlage ausreichend Abstand zu elektrischen Freileitungen halten! Bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen darf die Ausrüstung nicht in die Nähe der Leitungen kommen. Lebensgefahr! Informieren Sie sich über einzuhaltende Sicherheitsabstände!
  - 14.8.1.3 Nach dem Berühren starkstromführender Leitungen - Maschine nicht verlassen - Maschine aus dem Gefahrenbereich fahren - Außenstehende vor dem näher treten und Berühren der Maschine warnen - Abschalten der Spannung veranlassen - Maschine erst verlassen, wenn die berührte/beschädigte Leitung mit Sicherheit stromlos geschaltet ist!
  - 14.8.1.4 Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektromechanischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.
  - 14.8.1.5 Maschinen- und Anlageteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen – falls vorgeschrieben – spannungsfrei geschaltet werden. Die freigeschalteten Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann erden und kurzschließen soweit benachbarte unter Spannung stehende Teile, isolieren!

- 14.8.1.6 Die elektrische Ausrüstung einer Maschine/Anlage ist regelmäßig zu inspizieren/prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel, müssen sofort beseitigt werden.
- 14.8.1.7 Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen notwendig, eine zweite Person hinzuziehen, die im Notfall den Notaus- bzw. den Hauptschalter mit Spannungsauslösung betätigt. Arbeitsbereich mit einer roten Sicherungskette und einem Warnschild absperren. Nur spannungsisoliertes Werkzeug benutzen!
- 14.8.2 Gas, Staub, Dampf, Rauch
- 14.8.2.1 Die für den jeweiligen Einsatzort geltenden Vorschriften befolgen!
- 14.8.2.2 Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine/Anlage nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist, z.B. kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen!
- 14.8.2.3 Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen Maschine/Anlage und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen (Explosionsgefahr)!
- 14.8.3 Hydraulik, Pneumatik
- 14.8.3.1 Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen! Herausspritzendes Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen.
- 14.8.3.2 Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen (Hydraulik, Druckluft) vor Beginn der Reparaturarbeiten entsprechend den Baugruppenbeschreibungen drucklos machen!
- 14.8.3.3 Hydraulik- und Druckluftleitungen fachgerecht verlegen und montieren! Anschlüsse nicht verwechseln! Armaturen, Länge und Qualität der Schlauchleitungen müssen den Anforderungen entsprechen.
- 14.8.4 Lärm
- 14.8.4.1 Schallschutzeinrichtungen an der Maschine/Anlage müssen während des Betriebes in Schutzstellung sein.
- 14.8.4.2 Vorgeschriebene persönlichen Gehörschutz tragen!
- 14.8.5 Öle, Fette und andere chemische Substanzen
- 14.8.5.1 Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!
- 14.8.5.2 Vorsicht beim Umgang mit heißen Betriebs- und Hilfsstoffen (Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr)!
  
- 14.9 Transport; Wiederinbetriebnahme**
- 14.9.1 Nur geeignetes Transportmittel und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden!
- 14.9.2 Bei Wiederinbetriebnahme nur gemäß Betriebsanleitung verfahren!



# EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EU-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass das:

<b>Gerät:</b>	<b>Aluminium-Schnellbau-Portalkran (ASP)</b>	
<b>Ausführung:</b>	<b>Fahrbar</b>	
<b>Modell:</b>	<b>Mini – Standard – Maxi</b>	
<b>Art.-Nr.:</b>	<b>121000 – 122000 – 123000</b>	
<b>Traglast:</b>		
<b>Trägerlänge</b>	<b>2 m – 5 m</b>	<b>1000 kg</b>
<b>Trägerlänge</b>	<b>6 m</b>	<b>750 kg</b>
<b>Trägerlänge</b>	<b>7 m – 8 m</b>	<b>500 kg</b>
<b>Trägerlänge:</b>	<b>2m – 8m (2217 mm – 8097 mm)</b>	

den Sicherheitsbestimmungen entspricht.

Die CE-Kennzeichnung ist sichtbar am Produkt angebracht.

<b>Hersteller oder Lieferant:</b>	<b>Feltes GmbH, Gerätebau - Gerätevertrieb Marie-Curie-Straße 9 D-40822 Mettmann</b>
-----------------------------------	--

<b>Einschlägige EG-Richtlinien:</b>	<b>Maschinenrichtlinie 2006/42/EG</b>
-------------------------------------	---------------------------------------

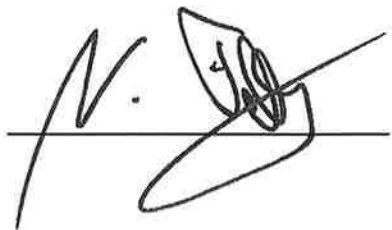
<b>Angewandte harmonisierte Normen:</b>	<b>DIN EN ISO 12100 - Sicherheit von Maschinen DIN EN 13001-3-1:2013-12 (Stahl) DIN EN 1999-1-1:2014-03 (Aluminium)</b>
---	---

<b>Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen, soweit zutreffend, insbesondere:</b>	<b>DIN EN 15011:2014-09 DGUV Vorschrift 52 (bisher BGV D6) DGUV Vorschrift 53 (bisher GUV-V D6)</b>
---	---

Ort, Datum: Mettmann, 01. Februar 2017

Unterschrift:

Angaben zum Unterzeichner: Norbert Feltes (Geschäftsführer)



## 16. Sonstige Unterlagen

### Wiederkehrende Prüfung

Produkt: Aluminium-Schnellbau-Portalkran  
Ausführung: Fahrbar  
Modell: Mini – Standard – Maxi  
Hersteller: Feltes GmbH, Gerätebau - Gerätevertrieb  
Baujahr: 2017  
Artikelnummer: 121000 – 122000 – 123000  
Traglast: 500 kg – 1000 kg  
Seriennummer: *Die Seriennummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild welches auf dem Träger angebracht ist.*  
Gewicht: *Kapitel 8 (siehe Seite 13)*

#### 1) Prüfung vor Auslieferung

Die Sicht- und Funktionsprüfung des Alu-Portalkrans und dessen Komponenten ist durchgeführt. Das Produkt wurde nach den Regeln der Technik entwickelt, konstruiert und gefertigt.

Datum: Versandtag (siehe Lieferschein)

Unterschrift: 

*Angaben zum Unterzeichner: Norbert Feltes (Geschäftsführer)*

### Wartungsnachweis

Datum	Unterschrift	Ausgeführte Arbeiten / Bemerkungen

**Wartungsnachweis**

<b>Datum</b>	<b>Unterschrift</b>	<b>Ausgeführte Arbeiten / Bemerkungen</b>

*Führen Sie für darüber hinausgehende Aufzeichnungen eigene Listen.*

